

Pfarreirat | Pfarrbüro, Marktplatz 7,
78315 Radolfzell, buero.ulf@kath-radolfzell.de



SITZUNG Nr. 6 | Protokoll Nr. 1
vom **20.04.2026, 19:30 Uhr**,
Johanneshaus, Kirchgasse 2, Horn

Anwesende Mitglieder mit Stimmberechtigung **(23)**

Britsch, Martha | Derschka, Christine (Bildungszentrum) | Durner, Winfried | Feurer, Ima |
Gnann, Andrea | Goldstein, Christina | Heine, Nicole | Jörg, Beate für Kuppel, Oliver (Caritas) |
Kaltenbacher, Christine | Keller, Stephanie | Kuhn, Nico | Lehn, Astrid | Lempp, Dagmar |
Maier, Simone | Schlabschi, Siegfried | Schmidt, Günter | Sernatinger, Christoph |
Stadler, Christof | Stocker, Teresa | Teige, Ute (Vorsitz) | Wiedenbach, Birgitte | Wieser, Anna |
Zwochner, Nicole

Entschuldigt: Oechsle, Christoph | Vogel, Heinz (Itd. Pfarrer) **(2)**

Anwesende Mitglieder ohne Stimmberechtigung **(4)**

Baumgartner, Ekkehard (stellv. Itd. Pfarrer) | Bayer, Gerold (Ökonom) | Haas, Ralph (Itd. Referent) |
Faßnacht, Martin (Protokoll)

Entschuldigt: Wöhrle, Christina (Vertretung Hauptamtliche)

Gäste **(3)**

Gesamt: **30 Anwesende**

TAGESORDNUNG

TOP 1 Begrüßung und geistlicher Einstieg

Lesung aus dem Brief an die Epheser, ausgelegt von Pfr. Baumgartner zu den Stichworten Wahrheit & Wachstum. Übergehend in Einladung zu neuem Angebot der Höri-Mittsommernächte rund um Patrozinium von St. Genesius Schienen von 19.-21. Juni 2026, veranstaltet von Kirchengemeinde, Zusammenarbeit mit bürgerlicher Gemeinde und Vereinen. Siehe auch unter <https://mittsommernacht.hoeri.org/> und im Anhang.

TOP 2 Öffentlichkeitsarbeit (ÖA) und Kommunikation | Marcus Lechner Welchen Wunsch hat der PR an Kommunikationsformen?

Einstieg mit Experiment „stille Post“ und einer Präsentation, siehe im Anhang.
Vorstellung „Taskcards“, siehe dazu am 21.04.2026 erhaltene E-Mail. Fragen zu „Interaktivität“, „wer kommuniziert wozu“, „einheitlicher Auftritt & Corporate Identity“, Standardisierung, Erreichbarkeit der analogen Zielgruppe, zentrale vs. dezentrale Werbung, Verteilung / Verlinkung in die alten SEs und andersherum über SESAM-Marktplatz.

Konkrete Anregungen für einen besseren Workflow sind die Erstellung von einheitlichen Vorlagen und eine eigene E-Mail-Adresse für die Zusendung von Bild- und Textmaterial.

Ergänzung: redaktion@kath-bodensee-hegau.de

Marcus Lechner lädt Interessierte an einer Mitarbeit zum nächsten Termin der Arbeitsgruppe ÖA ein:
Dienstag, 12. Mai 2026 um 19:00 Uhr im Meinradshaus, Radolfzell, Sankt-Meinrads-Platz 1.

TOP 3 Ernennung der Teilnehmenden: Fachforum am 16./17. Oktober 2026 in Freiburg

Siehe im Vorfeld verschickten Brief. Abfrage des Interesses.
Ute Teige, Günter Schmidt und Teresa Stocker melden sich.

TOP 4 Informationen zum Personal

Öffentlichkeitsarbeit: ÖA-Stelle (Marcus Lechner) mit Umfang 50 % war befristet bis August 2026 (zwei Jahre), wird verlängert bis Dezember 2026.

Jugendreferentin (Anja Marosits): Hat aus familiären Gründen die Tätigkeit zum 31.03.2026 beendet, Seelsorgeamt hat neu ausgeschrieben, ein Vorstellungsgespräch am 20.04.2026 verlief positiv.

Ehrenamtskoordination: Konnte bei Ausschreibung im Jahr 2025 nicht besetzt werden. Interessentin meldete sich nun im Nachgang, weiterer Ablauf noch offen. Eventuell baldige Neuausschreibung.

Pause

TOP 5 Rückblick Kar- und Ostertage sowie Erstkommunion „Welche Perspektiven können wir daraus entwickeln?“

Austausch zu dritt/viert und kommentiertes Anpinnen, Fotoprotokoll im Anhang.
„Was habe ich erlebt?“, „was fand ich gut?“ (grün), „was hat mich gestört?“ (rot),
„welche Ideen habe ich“? (gelb)

Geplant: Austausch zwischen Pastoralteam und Pfarreirat, Form und Zeitraum noch zu finden.

TOP 6 Sensibilisieren für die nächste Sitzung: Vernetzung in der Gesellschaft am Beispiel „Bürgerbündnis Radolfzell für Demokratie“

Anfragen zu Kooperationen, die in den Pfarrbüros ankommen. Frage der Vernetzung stellt sich immer wieder. Verschiedene Beispiele werden genannt. Frage zu „Kriterien und Kompass“, „Überschrift und Inhalt“ kommen auf. Wird wie geplant in nächster Sitzung behandelt.

TOP 7 Wünsche, Anträge, Verschiedenes

Ansprechperson „Schöpfung und Umwelt“ aus E-Mail 13.04.2026

Problematik: Videokonferenzen 24.04. und 28.04.2026 jeweils vormittags von 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr.
Möglichkeit in Zusammenhang mit zeitlicher Problematik nicht gegeben – vertagt in nächste Sitzung.

Sozialstation St. Radolt gGmbH

G. Bayer: Für die Gesellschafterversammlung der Sozialstation St. Radolt gGmbH muss neben Pfr. Vogel noch eine weitere Person als Vertretung aus dem Pfarreirat entsandt werden.

Birgit Wiedenbach meldet sich und wird einstimmig gewählt.

Versicherung von Ehrenamtlichen

G. Bayer nach Anfrage aus Gremium: Schutz ist durch Versicherer Ecclesia für jedes ehrenamtliche, kirchliche Engagement gegeben. Ansprechpartner sind Pfarrbüro und Verwaltungsbeauftragte, Übersicht im Anhang.

Europäisches Natur-Kunstprojekt

G. Schmidt: Frage nach Beteiligung an Projekt „Beedabei“ -Pflanzkästen für Bienen- nähere Infos in nächster Sitzung. Siehe auch: <https://beedabei.de/>

Lesung „Lebenskeck“

C. Derschka: Angebot des Bildungszentrum Singen am 7. Mai um 19:00 Uhr, Stephan Wahl, kath. Priester und Poet in Jerusalem, siehe auch:

<https://bildungszentrum-singen.de/detail/nachricht/id/240395-stephan-wahl/?cb-id=12188394>

ANLAGEN

Präsentation (Marcus Lechner) und Links zu TOP 2: digitale Plattformen

Fotoprotokoll (Ralph Haas) zu TOP 5

Infos zu Versicherung von Ehrenamtlichen (Ecclesia)

FOLGETERMIN

7. Sitzung des Pfarreirats am Montag, 18.05.2026, 19:30 Uhr in Bodman, Kaplaneihaus, In der Stelle 8, Treffpunkt nebenan in der Kirche St. Peter und Paul. Die Einladung erfolgt fristgerecht.

Abschluss der Sitzung um 21:47 Uhr mit Segen „Energie spenden“

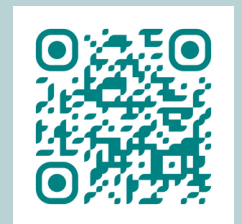
Radolfzell, 30.04.2026

Martin Faßnacht, Protokoll

Hier findet Ihr uns:

Website

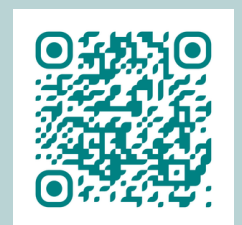
<https://kath-bodensee-hegau.de>



Social Media



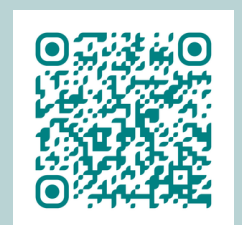
https://www.instagram.com/kath_bodensee_hegau/



<https://www.facebook.com/p/Katholische-Kirchengemeinde-Bodensee-Hegau-61568216700287/>



<https://www.youtube.com/@KathKircheBodenseeHegau>



VERSICHERUNGSSCHUTZ FÜR EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT IN DER ERZDIÖZESE FREIBURG

Zur Absicherung des ehrenamtlichen Engagements hat die Erzdiözese umfangreiche Sammelversicherungsverträge abgeschlossen. Die versicherten Leistungen kommen allen zu Gute, die sich innerhalb der Erzdiözese Freiburg ehrenamtlich engagieren.

In diesem Merkblatt sind die für die tägliche Ehrenamtsarbeit maßgeblichen Versicherungsverträge und die dort versicherten Leistungen überblicksartig zusammengestellt.

INFORMATIONEN ZUR HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Über den Haftpflicht-Sammelversicherungsvertrag wird Versicherungsschutz für die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Ehrenamtlichen in Ausübungen ihrer dienstlichen Verrichtungen gewährt.



Welche Leistungen sind versichert?

- Prüfung, ob und in welcher Höhe die verursachende mitversicherte Person im Rahmen der gesetzlichen Regelungen für den Schadenfall verantwortlich und ersatzpflichtig ist
- Gerichtliche und außergerichtliche Zurückweisung unberechtigter Schadenersatzforderungen
- Erstattung berechtigter Schadenersatzansprüche (max. bis zur Höhe der vereinbarten Versicherungssummen)

Was ist versichert?

Der Versicherungsschutz erstreckt sich unter anderem auf die:

- gesetzliche Haftpflicht aus der Planung und Durchführung von Veranstaltungen
- persönlich gesetzliche Haftpflicht aus dienstlicher Tätigkeit aller haupt-, neben- und ehrenamtlich tätigen Mitarbeitenden
- persönlich gesetzliche Haftpflicht der Teilnehmenden gegenüber Dritten (eine anderweitig abgeschlossene Haftpflicht-Versicherung geht vor)



Was ist nicht versichert?

Der Versicherer gewährt unter anderem keinen Versicherungsschutz für:

- eine möglicherweise vertraglich übernommene Haftung, die über den gesetzlichen Haftungsumfang hinausgeht
- Schäden, die sich aus dem Besitz und Gebrauch von Kraftfahrzeugen ergeben (zuständig ist die für das Fahrzeug bestehende KFZ-Haftpflicht-Versicherung)



Hinweise im Schadenfall:

Sofern Sie uns besonders schützenswerte Daten (insbesondere Gesundheitsdaten) übermitteln, fügen Sie bitte eine ausgefüllte und unterschriebene Einwilligungs- und Schweigepflichtentbindungserklärung der Person bei, deren Daten Sie uns überlassen.

INFORMATIONEN ZUR UNFALLVERSICHERUNG

Ehrenamtliche im Bereich Kirche sind über die gesetzliche Unfallversicherung versichert.



Was ist versichert?

Die gesetzliche Unfallversicherung gewährt nach einem Arbeits-/Dienstunfall unter anderem Heilbehandlung und Pflege, soweit diese nicht aufgrund Sozialgesetzbuch von einer Krankenkasse übernommen wird.; Verletztenrente sowie Unterstützung zur Wiederherstellung oder Erhöhung der Erwerbsfähigkeit; Kosten für Reparatur oder Ersatz einer durch einen Arbeitsunfall beschädigten oder zerstörten Brille sowie bei Tod einer versicherten Person Rente an Hinterbliebene, Sterbegeld usw.

Für den Fall, dass es zu einem Unfall kommt, der nicht als Arbeits-/Dienstunfall anerkannt wird, ist zu prüfen, ob Versicherungsschutz über den Unfall-Sammelversicherungsvertrag der Erzdiözese besteht.

INFORMATIONEN ZUR DIENSTREISE-KASKOVERSICHERUNG

Im Rahmen der Dienstreise-Kaskoversicherung der Erzdiözese Freiburg besteht Versicherungsschutz für Schäden an den privateigenen Fahrzeugen der ehrenamtlich Mitarbeitenden, die während einer angeordneten Dienstfahrt entstehen.

Wenn es sich **nicht** um eine angeordnete Dienstfahrt handelt, besteht **kein Versicherungsschutz**.



Versicherungsumfang:

- **Teilkasko-Versicherung (nur subsidiär):**
Schäden durch Hagel, Wild oder Sturm sowie Glasschäden
- **Vollkasko-Versicherung:**
Schäden am Fahrzeug durch selbstverschuldete Unfälle



Was ist nicht versichert?

- Ent- sowie unentgeltlich geliehene Fahrzeuge
- Hin- und Rückweg zur ständigen Arbeitsstätte
- Grob fahrlässig oder vorsätzlich herbeigeführte Schäden
- Schadenersatzansprüche gegenüber Unfallgegnern (bzw. gegen dessen Haftpflichtversicherer)
- Reine Reifenschäden

Welche Selbstbeteiligung gilt vereinbart?

- Teilkaskoversicherung: 500 EUR
- Vollkaskoversicherung: 500 EUR



Hinweise für den Schadenfall:

Reparaturen können von uns über eine Partnerwerkstatt gesteuert werden. Vorteile hierbei sind beispielsweise ein kostenloser Ersatzwagen (kleinste Klasse) sowie ein Abhol- und Bringservice von und zur Werkstatt für das zu reparierende Fahrzeug.

Achtung:

Nur bei Drittschäden ist die eigene KFZ-Haftpflichtversicherung zu beauftragen. Aus dem Rückstufungsvertrag wird die Höherstufung für 5 Jahre nach Schadeneintritt übernommen.

Diese Information soll nicht die individuelle Beratung oder ein ausführliches Angebot ersetzen. Inhalt und Umfang des Versicherungsschutzes regeln sich ausschließlich aus dem Versicherungsvertrag und den dort zugrundeliegenden Bedingungen. Dieses Informationsblatt dient nur der auszugsweisen, allgemeinen Darstellung und es leiten sich keine Rechte oder Pflichten daraus ab.